

Bürgerverein Frankfurter Berg e.V.
Arbeitsgruppe Lärmschutz
Herrn Eberhard Centner

e-Mail: Eberhard.Centner@gmx.de

16. März 2011

Sehr geehrter Herr Centner,

gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen die Haltung der CDU-Fraktion zum Ausbau des Flughafens und zum Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm darzulegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn ich mich für die Beantwortung Ihrer Fragen nicht an das vorgegebene starre Schema halte, da ich zum besseren Verständnis wesentliche Gesichtspunkte im Zusammenhang behandeln möchte.

Die CDU-Fraktion unterstützt den Ausbau des Frankfurter Flughafens, da der Flughafen ein Garant für die wirtschaftliche Stärke des gesamten Rhein-Main-Gebiets ist. Der Flughafen schafft und sichert damit viele Zehntausende von Arbeitsplätzen und gibt den in Frankfurt und der Region lebenden Menschen ein Auskommen. Zahlreiche Unternehmensansiedlungen in Frankfurt, wie jüngst das Logistikunternehmen DB Schenker, und die aktuelle Vertragsverlängerung mit der IAA hängen direkt mit den durch den Flughafen hergestellten guten Verkehrsverbindungen zusammen. Der Ausbau des Flughafens ist daher eine wirtschaftliche und soziale Notwendigkeit zur Sicherung guter Einkommensverhältnisse für die hier lebenden Menschen.

Genauso, wie wir die Vorteile des Flughafens für die Arbeitsplätze erkennen, sehen wir auch die Notwendigkeit, die Menschen der Region vor Fluglärm zu schützen. Wir treten, wie in der Mediation verabredet, für ein absolutes Nachtflugverbot in der Zeit von 23 – 5 Uhr ein. Weiterhin unterstützen wir das aus sieben Einzelprojekten bestehende 1. Maßnahmenpaket ‚Aktiver Schallschutz‘: vertikale Optimierung von Abflugverfahren; Umrüstung der Boeing-737-Flotte der Lufthansa; Optimierung der Betriebsrichtung je nach Rückenwind; Einführung eines neuen Anflugverfahrens: Segmented RNAV (GPS) Approach; Bevorzugte Bahnnutzung; Optimierung kontinuierlicher Sinkflug; Anhebung des Anflugleitwinkels auf 3,2 Grad auf der zukünftigen NW-Bahn.

Mit dem Ausbau des Flughafens wird es für viele Menschen mehr Fluglärm geben. Mit den unterschiedlichen – bestehenden wie zusätzlichen – Maßnahmen zum Fluglärmschutz werden jedoch Härten vermieden, so daß in Abwägung der arbeitsplatzmäßigen Vorteile und der Beeinträchtigungen durch Fluglärm der Ausbau des Flughafens mehr als gerechtfertigt ist. Um die Fluglärmbelastung weiter zu verringern,

haben wir auch künftig an Fraport, Deutsche Flugsicherung und die Fluglinien die Erwartung, alle dazu geeigneten (flug-) technischen Entwicklungen einzusetzen.

Auf den von Ihnen angesprochenen neuen Flugrouten findet – zumindest teilweise – seit dem 10.03.2011 Flugbetrieb statt. Die für Frankfurt wesentliche Änderung ist die Verschiebung des nördlichen Gegenanflugs von Preungesheim in Richtung Bad Vilbel. Daher kann es wegen der neuen Flugrouten im Bereich des Frankfurter Bergs nicht zu einer Zunahme des Fluglärms kommen.

Flugrouten werden von der Deutschen Flugsicherung festgelegt. Über die neuen Flugrouten, die dauerhaft sein sollen, wurde seit geraumer Zeit, begleitet auch durch ausführliche Berichterstattung in den Medien, öffentlich diskutiert.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Heuser
Fraktionsvorsitzender